

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Mai 1966



Bestellnummer: F 8/1 - m 5/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im Mai 1966	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Bundesländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenübernachtungen in den Bundesländern nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	5
a) Gemeindegruppen	
b) Betriebsarten	
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	7
5. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundes- ländern nach wichtigen Herkunftsländern	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Bundesländern .	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Bundes- ländern	14
9. Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Herkunfts- ländern	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im September 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reisever-
kehr bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.



Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Mai 1966

Im Berichtsmonat Mai 1966 wurden in den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der 2 808 Berichtsgemeinden¹⁾ des Bundesgebietes insgesamt 13,6 Mill. Fremdenübernachtungen ermittelt; davon waren 12,4 Mill. Inländer- und 1,2 Mill. Ausländerübernachtungen. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat erhöhte sich die Zahl der Übernachtungen insgesamt um rd. 764 000.

Fremdenübernachtungen	Anzahl in 1 000		Veränderung in %	
	Vormonat	Berichtsmonat	Berichtsmonat gegenüber Vormonat	Vorjahresmonat
Insgesamt	9 715,5	13 602,7	+ 40,0	+ 6,1
dar.: Inländer	8 814,2	12 441,8	+ 41,2	+ 5,8
Ausländer	901,3	1 160,9	+ 28,8	+ 10,0

Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug im Berichtsmonat 4,0 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 34,5 %.

Außerdem wurden in Jugendherbergen rd. 545 700 (- 8,8 % gegenüber dem Vorjahresmonat), in Kinderheimen rd. 824 400 (- 5,0 %) und auf Campingplätzen rd. 695 400 Fremdenübernachtungen (+ 19,0 %) registriert.

1) Durch die Überprüfung des Berichtskreises zum 1. April 1966 erhöhte sich die Zahl der Berichtsgemeinden von rd. 2 300 auf rd. 2 800. Die Veränderungszahlen beziehen sich aber nur auf die Berichtsgemeinden, für die vergleichbare Angaben vorliegen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1966 nach Bundesländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten ¹⁾

Bundesland Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt*	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Mai 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000			% Sp. 4	%				Tage
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Bundesland											
Schleswig-Holstein	143	167,2	19,0	710,0	33,5	4,7	+ 19,2	+ 12,4	4,2	1,8	16,5
Hamburg	1	131,9	48,0	261,3	91,4	35,0	+ 2,1	- 2,6	2,0	1,9	59,9
Niedersachsen	298	372,5	36,5	1 502,7	71,9	4,8	+ 12,3	+ 32,6	4,0	2,0	31,8
Bremen	2	38,4	9,4	66,7	14,5	21,8	- 0,3	+ 0,8	1,7	1,5	59,8
Nordrhein-Westfalen	490	557,6	95,6	2 070,2	188,5	9,1	+ 3,1	+ 19,6	3,7	2,0	48,6
Hessen	419	436,1	86,7	1 945,9	164,0	8,4	+ 4,8	+ 9,6	4,5	1,9	50,6
Rheinland-Pfalz	258	235,7	41,9	865,9	78,9	9,1	+ 8,7	+ 16,7	3,7	1,9	35,7
Baden-Württemberg	547	609,5	108,6	2 815,9	212,1	7,5	+ 5,1	+ 3,8	4,6	2,0	40,9
Bayern	605	736,1	115,1	3 072,4	234,0	7,6	+ 4,1	+ 6,7	4,2	2,0	25,9
Saarland	44	20,3	4,2	47,3	7,5	15,8	- 6,2	+ 8,7	2,3	1,8	30,2
Berlin (West)	1	80,8	21,5	244,4	64,7	26,5	+ 10,6	+ 13,0	3,0	3,0	61,4
Bundesgebiet	2 808	3 386,2	586,5	13 602,7	1 160,9	8,5	+ 6,1	+ 10,0	4,0	2,0	34,5
Gemeindegruppe											
Großstädte	55	1 190,9	356,5	2 396,7	679,6	28,4	+ 1,5	+ 7,9	2,0	1,9	56,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	191	470,4	41,3	5 180,5	120,4	2,3	+ 4,4	+ 10,2	11,0	2,9	54,7
darunter:											
heilklimatische Kurorte	23	97,2	8,0	773,9	23,0	3,0	+ 6,6	+ 7,1	8,0	2,9	31,2
Kneippkurorte	27	59,8	6,7	523,8	20,6	3,9	+ 3,3	+ 9,6	8,8	3,1	44,3
Luftkurorte	358	302,7	27,4	1 794,0	64,3	3,6	+ 7,8	+ 23,9	5,9	2,3	25,8
Seebäder	81	124,2	4,2	709,1	9,5	1,3	+ 32,6	+ 37,1	5,7	2,3	13,3
Sonstige Berichtsgemeinden	2 123	1 298,0	157,1	3 522,4	287,2	8,2	+ 7,1	+ 11,9	2,7	1,8	26,2
Betriebsart											
Hotels	9 841	2 138,1	.	4 560,1	.	.	+ 6,9	.	2,1	.	45,1
Gasthöfe	13 860	501,1	.	1 416,6	.	.	+ 5,9	.	2,8	.	25,7
Fremdenheime, Pensionen und Hospize	18 593	404,8	.	2 853,4	.	.	+ 3,3	.	7,0	.	36,5
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 294	3 044,1	.	8 830,1	.	.	+ 5,6	.	2,9	.	37,7
Erholungs- und Ferienheime	1 195	86,8	.	1 155,1	.	.	+ 4,0	.	13,3	.	57,0
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	923	66,7	.	2 107,4	.	.	+ 6,9	.	5)	.	90,0
Beherbergungsbetriebe zusammen	44 412	3 197,6	.	12 092,7	.	.	+ 5,7	.	3,8	.	43,5
Privatquartiere	-	188,6	.	1 510,1	.	.	+ 10,1	.	8,0	.	13,0

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

2. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Bundesländern im Mai 1966
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

a) Gemeindegruppen

Bundesland	insgesamt	davon									
		Großstädte		Heilbäder		Luftkurorte		Seebäder		Sonstige Berichtsgemeinden	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	709 963	48 135	1,8	61 460	10,6	66 805	4,1	463 441	6,1	70 122	1,6
Hamburg	261 269	261 269	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 502 737	146 051	1,8	598 373	9,3	129 894	8,5	245 665	5,1	382 754	2,3
Bremen	66 726	66 726	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 070 211	489 114	1,9	802 872	12,1	112 414	5,7	-	-	665 811	3,0
Hessen	1 945 937	345 654	2,1	916 795	12,8	185 424	5,2	-	-	498 064	3,0
Rheinland-Pfalz	865 890	56 053	1,6	407 803	9,2	64 335	4,2	-	-	337 699	2,4
Baden-Württemberg	2 815 851	277 176	2,0	1 263 736	11,1	675 456	6,1	-	-	599 483	2,4
Bayern	3 072 419	442 365	1,9	1 129 433	10,9	559 661	6,2	-	-	940 960	3,1
Saarland	47 307	19 786	1,9	-	-	-	-	-	-	27 521	2,8
Berlin (West)	244 406	244 406	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	13 602 716	2 396 735	2,0	5 180 472	11,0	1 793 989	5,9	709 106	5,7	3 522 414	2,7

b) Betriebsarten

Bundesland	insgesamt	davon											
		Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime, Pensionen und Hospize		Erholungs- und Ferienheime		Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten		Privatquartiere	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	709 963	217 245	2,1	24 765	2,4	139 324	6,3	86 596	10,9	64 544	.3)	177 489	7,5
Hamburg	261 269	181 904	1,9	8 017	2,5	71 348	2,3	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 502 737	504 959	2,0	68 556	2,3	361 116	8,4	196 013	12,6	186 833	.3)	185 260	7,2
Bremen	66 726	56 969	1,7	4 320	2,6	5 437	2,2	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 070 211	814 508	2,0	175 038	2,9	604 219	11,5	176 076	12,4	239 497	.3)	60 873	8,7
Hessen	1 945 937	710 794	2,2	173 408	3,8	338 076	11,4	180 446	13,5	393 446	.3)	149 767	8,7
Rheinland-Pfalz	865 890	357 691	2,2	95 828	2,7	104 390	6,3	54 098	10,7	191 431	27,9	62 452	6,0
Baden-Württemberg	2 815 851	750 492	2,2	396 048	2,8	439 848	7,9	221 404	15,3	582 913	.3)	425 146	8,9
Bayern	3 072 419	729 840	2,2	465 416	2,7	745 699	5,4	236 765	14,7	446 661	27,7	448 038	7,9
Saarland	47 307	33 561	1,9	3 719	2,8	3 171	5,2	3 729	18,9	2 098	17,6	1 029	4,3
Berlin (West)	244 406	202 155	3,0	1 495	2,5	40 756	3,4	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	13 602 716	4 560 118	2,1	1 416 610	2,8	2 853 384	7,0	1 155 127	13,3	2 107 423	.3)	1 510 054	8,0

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen¹⁾
im Mai 1966 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen								
Großstädte	964 733	70 814	149 516	1 211	512	1 186 786	4 131	1 190 917
Heilbäder (ohne Seebäder)	203 759	46 514	109 164	21 256	52 866	433 559	36 862	470 421
Luftkurorte	123 479	59 147	39 074	21 249	6 841	249 790	52 882	302 672
Seebäder	51 236	3 333	29 262	9 340	1 153	94 324	29 852	124 176
Sonstige Berichtsgemeinden	794 894	321 330	77 803	33 746	5 368	1 233 141	64 834	1 297 975
Insgesamt	2 138 101	501 138	404 819	86 802	66 740	3 197 600	188 561	3 386 161
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 827 761	159 770	373 988	10 826	14 465	2 386 810	9 925	2 396 735
Heilbäder (ohne Seebäder)	896 669	188 662	1 582 262	410 772	1 632 526	4 710 891	469 581	5 180 472
Luftkurorte	350 442	225 199	288 241	268 367	240 735	1 372 984	421 005	1 793 989
Seebäder	143 696	10 449	185 977	125 301	34 028	499 451	209 655	709 106
Sonstige Berichtsgemeinden	1 341 550	832 530	422 916	339 861	185 669	3 122 526	399 888	3 522 414
Insgesamt	4 560 118	1 416 610	2 853 384	1 155 127	2 107 423	12 092 662	1 510 054	13 602 716
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾								
Großstädte	1,9	2,3	2,5	8,9	28,3	2,0	2,4	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,4	4,1	14,5	19,3	30,9	10,9	12,7	11,0
Luftkurorte	2,8	3,8	7,4	12,6	3)	5,5	8,0	5,9
Seebäder	2,8	3,1	6,4	13,4	29,5	5,3	7,0	5,7
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,6	5,4	10,1	3)	2,5	6,2	2,7
Insgesamt	2,1	2,8	7,0	13,3	3)	3,8	8,0	4,0
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	61,9	36,2	51,7	60,2	93,0	57,5	17,5	56,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	51,1	36,9	51,9	80,2	90,2	61,7	25,6	54,7
Luftkurorte	32,3	23,2	25,5	55,7	91,1	34,9	14,0	25,8
Seebäder	22,4	14,8	13,4	33,1	96,9	19,8	7,4	13,3
Sonstige Berichtsgemeinden	36,6	23,7	27,7	53,5	85,7	32,7	10,3	26,2
Insgesamt	45,1	25,7	36,5	57,0	90,0	43,5	13,0	34,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen ¹⁾ im Mai 1966 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen 4) Mai 1966 Apr. b. Mai 1966 gegenüber Mai 1965 Apr. b. Mai 1965	
	Anzahl		Tage	%	%
Deutschland 5)	2 798 622	12 440 069	4,4	+ 5,8	+ 4,3
Ausland	586 476	1 160 949	2,0	+ 10,0	+ 5,6
Belgien und Luxemburg	33 791	62 279	1,8	+ 24,1	+ 10,6
Dänemark	41 321	68 694	1,7	+ 12,1	+ 6,6
Finnland	6 729	13 107	1,9	- 8,1	- 21,4
Frankreich	57 396	107 187	1,9	+ 13,5	+ 4,7
Griechenland	6 260	17 272	2,8	+ 1,1	+ 0,9
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	58 219	111 895	1,9	+ 14,0	+ 12,0
Irland	711	1 580	2,2	+ 13,2	+ 0,7
Island	741	1 395	1,9	+ 37,0	+ 9,7
Italien	26 276	56 751	2,2	- 2,2	- 1,5
Niederlande	60 710	116 859	1,9	+ 7,7	+ 4,7
Norwegen	7 347	14 781	2,0	+ 13,6	+ 0,5
Österreich	29 065	55 891	1,9	+ 4,9	+ 2,3
Polen 6)	1 400	3 705	2,6	+ 43,5	+ 10,9
Portugal	2 145	4 692	2,2	+ 15,2	+ 8,0
Schweden	31 870	55 973	1,8	+ 6,5	- 2,0
Schweiz	39 400	80 184	2,0	+ 12,8	+ 7,9
Sowjetunion 7)	593	2 020	3,4	+ 89,6	+ 81,5
Spanien	7 415	15 146	2,0	+ 5,5	- 6,3
Tschechoslowakei	2 512	5 875	2,3	+ 67,4	+ 48,1
Türkei	7 109	18 242	2,6	+ 10,9	+ 6,9
Übriges Europa	8 330	24 195	2,9	+ 29,0	+ 23,4
Südafrika	2 322	5 486	2,4	+ 5,1	- 3,8
Übriges Afrika	4 102	12 681	3,1	+ 33,6	+ 11,7
Japan	7 064	15 600	2,2	+ 5,8	+ 13,1
Übriges Asien	7 046	20 979	3,0	+ 4,4	+ 3,7
Australien	3 293	6 263	1,9	+ 16,2	+ 6,4
Kanada	6 703	12 328	1,8	- 7,3	- 4,2
Mexiko	2 740	5 548	2,0	+ 22,6	+ 22,3
Übriges Mittelamerika	1 883	4 737	2,5	+ 17,9	+ 3,0
Argentinien	2 716	6 374	2,3	+ 1,4	+ 1,6
Brasilien	2 585	6 621	2,6	+ 32,5	+ 24,5
Chile	1 049	3 010	2,9	+ 9,7	+ 22,9
Übriges Südamerika	4 266	9 639	2,3	- 18,5	- 9,1
Vereinigte Staaten	108 629	207 195	1,9	+ 7,6	+ 6,4
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 738	6 765	2,5	+ 44,5	+ 22,2
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 063	1 698	1,6	+ 23,1	+ 6,0
Insgesamt	3 386 161	13 602 716	4,0	+ 6,1	+ 4,4

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 6) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

5. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Bundesländern im Mai 1966 nach wichtigen Herkunftsländern

Bundes- land	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 2)	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Anzahl												
SchH	33 484	388	14 581	603	1 435	359	1 689	408	5 804	769	1 433	6 015
Hmb	91 388	1 851	10 359	3 410	8 541	3 100	4 800	2 423	13 799	3 642	8 302	31 161
NdSa	71 908	2 604	15 740	6 074	6 796	2 264	10 803	1 501	4 760	3 036	6 388	11 942
Bra	14 545	297	1 332	763	1 042	479	1 420	447	2 245	418	3 688	2 414
NW	188 531	16 122	5 099	17 818	21 954	10 730	23 244	3 783	6 088	7 597	25 570	50 526
Hess	164 036	10 155	6 523	12 504	11 994	7 257	13 750	5 073	4 691	10 930	49 374	31 785
RhPf	78 860	9 415	2 351	9 377	14 995	1 269	18 250	1 726	1 317	2 662	12 020	5 478
BaWi	212 096	10 555	3 776	31 057	20 694	11 510	24 171	11 228	5 290	24 615	34 459	34 741
Bay	233 950	9 256	5 943	17 274	17 588	17 128	16 054	25 815	5 213	20 764	50 104	48 811
Saar	7 481	377	100	3 746	468	752	431	363	27	200	512	505
BlnW	64 670	1 259	2 890	4 561	6 388	1 903	2 247	3 124	6 739	5 551	15 345	14 663
BG	1 160 949	62 279	68 694	107 187	111 895	56 751	116 859	55 891	55 973	80 184	207 195	238 041
Prozent												
SchH	100	1,2	43,5	1,8	4,3	1,1	5,0	1,2	17,3	2,3	4,3	18,0
Hmb	100	2,0	11,3	3,7	9,3	3,4	5,3	2,7	15,1	4,0	9,1	34,1
NdSa	100	3,6	21,9	8,4	9,5	3,2	15,0	2,1	6,6	4,2	8,9	16,6
Bra	100	2,0	9,2	5,2	7,2	3,3	9,8	3,1	15,4	2,9	25,3	16,6
NW	100	8,6	2,7	9,5	11,6	5,7	12,3	2,0	3,2	4,0	13,6	26,8
Hess	100	6,2	4,0	7,6	7,3	4,4	8,4	3,1	2,8	6,7	30,1	19,4
RhPf	100	11,9	3,0	11,9	19,0	1,6	23,1	2,2	1,7	3,4	15,2	7,0
BaWi	100	5,0	1,8	14,6	9,8	5,4	11,4	5,3	2,5	11,6	16,2	16,4
Bay	100	4,0	2,5	7,4	7,5	7,3	6,9	11,0	2,2	8,9	21,4	20,9
Saar	100	5,0	1,3	50,1	6,3	10,1	5,8	4,8	0,4	2,7	6,8	6,7
BlnW	100	1,9	4,5	7,1	9,9	2,9	3,5	4,8	10,4	8,6	23,7	22,7
BG	100	5,4	5,9	9,2	9,6	4,9	10,1	4,8	4,8	6,9	17,9	20,5

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Mai 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
2 808 Berichtsgemeinden	3 386 161	586 476	13 602 716	1 160 949	+ 6,1 ⁵⁾	+ 10,0 ⁵⁾	4,0	2,0
55 Großstädte	1 190 917	356 457	2 396 735	679 557	+ 1,5 ⁵⁾	+ 7,9 ⁵⁾	2,0	1,9
darunter:								
Augsburg	17 189	3 638	32 992	6 039	+ 5,4	+ 7,3	1,9	1,7
Berlin (West)	80 775	21 495	244 406	64 670	+ 10,6	+ 13,0	3,0	3,0
Bielefeld	9 002	1 291	17 411	2 429	+ 10,6	+ 3,3	1,9	1,9
Bonn	14 954	5 109	26 942	8 679	- 1,1	+ 19,0	1,8	1,7
Braunschweig	11 633	1 792	24 057	3 636	+ 9,2	+ 61,9	2,1	2,0
Bremen	28 857	8 327	50 932	12 747	- 1,8	+ 1,2	1,8	1,5
Bremerhaven	9 527	1 090	15 794	1 798	+ 5,2	- 2,0	1,7	1,6
Darmstadt	10 419	1 781	20 929	3 676	+ 8,1	+ 27,5	2,0	2,1
Dortmund	15 796	2 441	32 741	5 880	- 5,3	+ 6,2	2,1	2,4
Düsseldorf	47 587	16 230	103 528	36 483	- 2,0	+ 32,2	2,2	2,2
Duisburg	11 269	2 003	16 997	2 003	- 18,0	- 44,1	1,5	1,0
Essen	18 160	1 816	41 122	4 702	+ 0,5	+ 34,9	2,3	2,6
Frankfurt am Main	101 464	41 443	204 261 ¹¹⁾	79 483	+ 6,5	+ 7,6	2,0	1,9
Freiburg im Breisgau	19 920	5 104	40 243	8 205	+ 6,5	+ 2,5	2,0	1,6
Göttingen	13 601	2 720	21 541	3 681	+ 6,4	+ 56,4	1,6	1,4
Hamburg	131 926	48 030	261 269	91 388	+ 2,1	- 2,6	2,0	1,9
Hannover	39 834	10 142	74 551 ¹²⁾	18 689	+ 5,9	+ 43,7	1,9	1,8
Heidelberg	29 677	14 925	52 496	21 354	+ 2,0	- 4,2	1,8	1,4
Karlsruhe	21 048	5 181	39 166	8 794	- 0,4	+ 7,3	1,9	1,7
Kassel 6)	18 845	1 716	29 857	3 281	+ 11,6	+ 74,8	1,6	1,9
Kiel	13 293	2 444	26 767	4 941	- 0,4	+ 3,5	2,0	2,0
Koblenz	17 241	6 058	23 941	8 700	- 3,1	+ 10,1	1,4	1,4
Köln	71 644	30 665	122 231	48 887	- 0,4	+ 18,8	1,7	1,6
Lübeck	12 771	4 390	21 368	6 413	+ 8,9	+ 11,4	1,7	1,5
Mainz	12 757	4 214	20 533	5 804	- 5,7	+ 12,1	1,6	1,4
Mannheim	19 951	4 488	35 480	7 077	+ 18,2	+ 22,0	1,8	1,6
München	151 841	59 366	299 565	113 469	- 3,5	+ 1,5	2,0	1,9
Münster/Westf.	12 845	717	23 992	1 245	+ 15,1	- 6,2	1,9	1,7
Nürnberg	35 556	7 941	64 189	12 700	- 0,5	- 1,4	1,8	1,6
Regensburg	11 646	1 426	16 924	2 230	- 0,1	+ 57,8	1,5	1,6
Saarbrücken	10 239	2 737	19 361	4 632	+ 1,3	+ 19,8	1,9	1,7
Stuttgart	45 966	13 141	109 791	26 940	- 5,3	- 1,2	2,4	2,1
Wiesbaden 7)	30 297	9 696	80 908	20 419	- 4,1	+ 4,5	2,7	2,1
Würzburg	19 409	2 759	28 695	3 710	+ 3,6	+ 10,7	1,5	1,3
Wuppertal	8 869	1 445	15 664	2 907	- 0,8	- 16,3	1,8	2,0
191 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	470 421	41 323	5 180 472	120 444	+ 4,4 ⁵⁾	+ 10,2 ⁵⁾	11,0	2,9
darunter:								
Aachen	15 290	4 394	40 135	6 177	+ 0,4	+ 16,5	2,6	1,4
Aibling, Bad	2 141	130	30 609	245	- 3,4	- 9,6	14,3	1,9
Baden-Baden	20 614	6 733	107 418	18 845	+ 9,8	+ 7,8	5,2	2,8
Badenweiler	6 686	279	115 656	2 552	- 0,5	+ 1,8	17,3	9,1
Berchtesgadener Land (H) 8)	18 248	1 260	65 740	3 577	+ 0,7	- 1,8	3,6	2,8
Berleburg (K)	1 081	-	25 996	-	- 17,3	-	24,0	-
Berneck/Fichtelgeb., Bad (K)	1 471	45	13 626	51	- 25,7	- 75,5	9,3	1,1
Bertrich, Bad	2 195	14	48 618	136	+ 0,3	+ 29,5	22,1	9,7
Boppard (K)	6 164	2 015	29 803	3 972	+ 19,3	+ 32,3	4,8	2,0
Bramstedt, Bad	2 473	225	36 228	303	+ 0,8	+ 69,3	14,6	1,3
Braunlage (H)	5 978	85	49 664	292	+ 20,7	+ 37,1	8,3	3,4
Brückenaue mit Bad	2 900	87	30 234	207	+ 0,3	- 38,9	10,4	2,4
Buchau	901	2	16 563	2	- 4,6	x	18,4	1,0
Driburg, Bad	3 738	9	76 624	28	+ 1,7	x	20,5	3,1
Dürkheim, Bad	3 602	190	19 835	328	- 6,8	+ 42,0	5,5	1,7
Dürkheim, Bad	1 873	75	38 424	326	+ 3,3	+ 254,3	20,5	4,3
Eilsen, Bad	1 743	101	36 407	346	+ 93,3	+ 578,4	20,9	3,4
Ems, Bad	3 451	577	43 576	1 171	- 6,3	- 25,8	12,6	2,0
Endbach (K)	1 522	3	27 155	6	+ 32,4	x	17,8	2,0

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Mai 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	10 830	1 571	69 395	3 825	+ 12,0	- 4,9	6,4	2,4
Füssen mit Bad - Faulenbach (K)	2 354	392	13 047	488	- 20,6	- 31,4	5,5	1,2
Garmisch- Partenkirchen (H)	16 453	3 015	69 599	7 951	- 8,1	+ 8,5	4,2	2,6
Godesberg, Bad	10 653	2 435	21 549	4 925	- 14,7	+ 3,7	2,0	2,0
Grund i. Harz, Bad	1 626	17	15 790	62	+ 19,8	- 30,3	9,7	3,6
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	3 269	59	31 496	361	+ 6,0	+ 38,8	9,6	6,1
Harzburg, Bad	6 820	540	46 740	1 457	+ 11,1	+ 120,4	6,9	2,7
Herrenalb (H)	4 411	276	43 636	847	-	-	9,9	3,1
Hersfeld, Bad	6 874	735	35 692	895	- 3,4	- 18,3	5,2	1,2
Hindelang m. Bad Oberdorf	3 687	60	34 677	672	- 2,1	+ 88,2	9,4	11,2
Hinterzarten (H)	3 939	310	24 586	748	+ 6,2	- 35,1	6,2	2,4
Höchenschwand (H).	987	55	30 006	440	+ 22,5	+ 103,7	30,4	8,0
Hohegeiß (H)	881	2	9 067	2	- 12,6	x	10,3	1,0
Homburg v.d.H., Bad	6 744	2 014	42 260	3 537	+ 1,3	+ 26,0	6,3	1,8
Honnef, Bad	1 905	120	27 222	454	+ 87,9	+ 19,8	14,3	3,8
Iburg (K)	1 639	63	17 627	135	+ 5,8	+ 18,4	10,8	2,1
Kissingen, Bad	8 277	236	164 058	1 972	+ 2,7	- 13,6	19,8	8,4
König, Bad	1 330	-	23 782	-	+ 4,0	x	17,9	-
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	1 416	51	17 835	214	+ 0,1	+ 30,5	12,6	4,2
Königstein/Ts. (H)	5 047	273	28 866	743	+ 11,7	- 7,0	5,7	2,7
Kohlgrub, Bad	1 602	6	31 847	100	- 3,3	- 68,7	19,9	16,7
Kreuth m. Wildbad	817	48	7 668	296	- 11,0	+ 21,3	4,4	6,2
Kreuznach, Bad	5 566	785	44 665	1 282	+ 17,2	- 12,6	8,0	1,6
Krozingen, Bad	2 573	95	57 877	1 520	+ 5,8	- 1,8	22,5	16,0
Laasphe	949	-	14 993	-	+ 15,7	x	15,8	-
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	2 513	34	34 121	150	- 0,1	x	13,6	4,4
Liebenzell, Bad	2 309	33	17 559	86	- 5,0	- 48,8	7,6	2,6
Liesborn m. Bad Walldriesborn	753	-	21 308	-	- 1,2	-	28,3	-
Lippespringe, Bad	2 261	14	74 423	30	+ 9,0	x	10)	2,1
Malente-Grems- mühlen (K)	2 700	115	19 950	305	+ 3,7	+ 20,1	7,4	2,7
Meinberg, Bad	4 599	-	96 068	-	+ 4,2	x	20,9	-
Mergentheim, Bad	7 405	241	128 666	877	+ 1,7	- 21,8	17,4	3,6
Münster am Stein, Bad	2 145	34	29 874	49	+ 10,1	x	13,9	1,4
Nauheim, Bad	7 689	572	146 383	4 545	+ 2,0	- 32,4	19,0	7,9
Neundorf, Bad	3 174	140	57 566	268	- 6,0	+ 44,1	18,1	1,9
Neuenahr, Bad	5 300	227	79 000	999	+ 6,4	+ 38,9	14,9	4,4
Neustadt a.d. Saale, Bad	3 055	52	29 335	101	- 1,9	- 40,9	9,6	1,9
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	1 894	222	9 475	424	-	-	5,0	1,9
Neutrauchburg (H)	690	6	22 142	37	+ 13,4	x	10)	6,2
Oberstdorf (H)	7 160	125	49 566	1 050	+ 9,6	+ 41,3	6,9	8,4
Oeynhausen, Bad	5 557	98	111 439	254	- 1,5	- 3,1	20,1	2,6
Orb, Bad	6 454	25	150 031	217	+ 2,1	+ 56,1	23,2	8,7
Peterstal, Bad (K)	806	35	15 971	380	- 19,6	+ 60,3	19,8	10,9
Pyrmont, Bad	8 139	511	109 416	2 327	+ 3,2	+ 42,3	13,4	4,6
Rappena, Bad	1 312	6	21 751	6	- 3,1	x	16,6	1,0
Reichenhall, Bad 9)	11 323	593	154 294	2 786	+ 0,9	+ 40,7	13,6	4,7
Rippoldsau, Bad	1 352	55	16 764	185	+ 11,2	- 7,0	12,4	3,4
Rothenfelde, Bad	2 191	34	30 006	99	+ 12,0	+ 80,0	13,7	2,9
Sachsa, Bad (H)	3 813	6	48 929	75	+ 16,5	- 10,7	12,8	12,5
Safferstetten m. Bad Füssing	2 119	-	39 384	-	+ 11,0	x	18,6	-
Salzhausen, Bad	1 228	-	30 880	-	- 0,5	x	25,1	-
Salzschlirf, Bad	1 990	21	41 302	146	- 0,4	+ 165,5	20,8	7,0
Salzfluren, Bad	9 555	60	182 022	134	- 1,8	- 63,9	19,0	2,2
St. Andreasberg	2 383	125	22 841	283	+ 41,6	+ 253,8	9,6	2,3
St. Blasien (H)	1 470	162	27 186	563	+ 13,3	+ 0,2	18,5	3,5
Sassendorf, Bad	530	-	23 943	-	- 3,8	-	10)	-

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Mai 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Schlangenbad	2 499	117	20 433	245	+ 0,1	+ 0,4	8,2	2,1
Schöenberg/ Krs. Calw (H)	545	-	68 045	-	+ 4,1	x	.10)	-
Schwalbach, Bad	2 561	42	46 821	136	- 2,2	+ 17,2	18,3	3,2
Schwarzenberg- Schönmünzsch (K)	1 798	70	16 562	183	+ 11,8	+ 64,9	9,2	2,6
Soden am Taunus, Bad	3 412	197	34 890	562	- 1,2	+ 101,4	10,2	2,9
Soden bei Sal- münster, Bad	1 258	6	28 370	64	+ 0,1	x	22,6	10,7
Sooden-Allendorf, Bad	3 643	7	36 002	37	- 23,1	x	9,9	5,3
Steben, Bad	1 516	10	35 069	107	+ 6,5	- 52,7	23,1	10,7
Todtmoos, (H)	2 020	75	32 694	234	+ 18,6	+ 31,5	16,2	3,1
Tölz, Bad	2 639	73	53 572	429	+ 5,9	+ 99,5	20,3	5,9
Überlingen (K)	5 500	660	41 878	3 906	+ 5,8	+ 27,7	7,6	5,9
Waldsee, Bad	1 511	46	22 676	102	+ 6,8	- 77,0	15,0	2,2
Wiessee, Bad	6 713	297	92 129	1 979	+ 0,3	+ 26,2	13,7	6,7
Wildbad/Schwarzwald	6 014	286	90 546	1 888	+ 9,8	+ 9,0	15,1	6,6
Wildungen, Bad	7 777	95	147 273	913	+ 8,4	+ 3,8	18,9	9,6
Willingen (H)	2 979	11	27 544	54	- 2,3	x	9,2	4,9
Winterberg (H)	3 131	298	21 226	742	+ 3,9	+ 39,0	6,8	2,5
Wörishofen, Bad (K)	7 191	263	132 114	3 146	+ 1,2	- 4,0	18,4	12,0
Wurzach, Bad	873	11	18 468	166	+ 0,2	+ 50,9	21,2	15,1
Zwischenahn	3 635	178	16 820	246	+ 15,0	+ 48,2	4,6	1,4
358 Luftkurorte	302 672	27 395	1 793 989	64 330	+ 7,8 ⁵⁾	+ 23,9 ⁵⁾	5,9	2,3
darunter:								
Altenau	3 800	99	32 205	405	+ 15,5	+ 218,9	8,5	4,1
Aschau im Chiemgau	1 328	28	9 543	49	+ 14,7	x	7,2	1,8
Baiersbrunn	5 459	320	39 506	979	+ 11,4	+ 74,8	7,2	3,1
Bayrischzell	956	70	9 530	290	+ 15,2	+ 42,2	10,0	4,1
Bischofsgrün	811	-	9 769	-	- 0,6	-	12,0	-
Bodenmais	1 173	47	10 111	367	- 10,3	x	8,6	7,8
Clausthal-Zellerfeld	1 807	84	17 824	198	- 3,4	+ 29,4	9,9	2,4
Feilnbach-Wiechs	870	3	18 595	23	+ 9,1	x	21,4	7,7
Fischen/Allgäu	2 066	27	9 641	224	+ 7,0	+ 103,6	4,7	8,3
Forbach	2 377	96	18 025	160	+ 5,1	+ 33,3	7,6	1,7
Gailingen	494	-	15 862	-	+ 8,4	-	.10)	-
Grainau	1 664	70	16 346	339	+ 0,8	+ 59,9	9,8	4,8
Inzell	2 227	3	19 513	3	- 0,4	x	8,8	1,0
Kochel am See	1 947	168	8 564	316	+ 2,3	+ 27,9	4,4	1,9
Konstanz	13 733	2 569	34 435	3 939	- 2,9	- 4,3	2,5	1,5
Langenargen	3 572	230	16 396	817	+ 9,8	+ 69,5	4,6	3,6
Lindau (Bodensee)	12 956	2 842	37 865	5 421	- 7,3	+ 38,1	2,9	1,9
Marzell	181	-	14 020	-	- 11,0	-	.10)	-
Meersburg	4 719	599	18 093	1 079	- 3,2	+ 0,5	3,8	1,8
Menzenschwand	981	10	13 779	28	+ 14,1	x	14,0	2,8
Mittelberg/Allgäu	825	10	11 864	166	+ 49,5	x	14,4	16,6
Mittenwald	6 018	271	28 387	2 239	+ 15,3	+ 26,5	4,7	8,3
Murnau	1 809	220	16 006	3 055	- 10,1	- 7,7	8,8	13,9
Nordrach	183	13	15 488	459	- 7,9	x	.10)	.10)
Oberammergau	4 794	1 300	10 794	2 443	- 3,5	- 16,9	2,3	1,9
Oberaudorf	856	18	10 128	46	+ 28,4	x	11,8	2,6
Oberkirchen m. Nordenau	1 753	70	20 804	452	+ 11,7	+ 19,6	11,9	6,5
Oberstaufer	1 673	66	26 368	660	+ 82,9	+ 17,6	15,8	10,0
Pfronten	1 452	23	13 014	52	+ 16,5	- 57,4	9,0	2,3
Prien am Chiemsee	2 751	350	12 676	563	+ 4,3	- 18,6	4,6	1,6
Reit im Winkl	1 467	117	9 318	271	+ 14,9	- 3,6	6,4	2,3
Rottach-Egern	3 597	230	24 518	736	+ 2,8	+ 84,5	6,8	3,2
Ruhpolding	4 769	92	37 551	357	- 1,4	+ 37,8	7,9	3,9
Schieder	943	-	12 565	-	- 14,3	x	13,3	-
Schliersee	3 542	70	17 471	302	+ 13,1	+ 111,2	4,9	4,3
Schönwald/ Schwarzwald	988	81	8 863	232	- 11,5	+ 93,3	9,0	2,9
Schwangau	2 859	497	15 160	663	+ 22,5	- 0,7	5,3	1,3

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Mai 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Luftkurorte								
Tegernsee	3 449	267	18 853	598	+ 6,3	+ 15,9	5,5	2,2
Titisee	4 251	1 462	14 477	2 601	+ 32,2	+ 12,4	3,4	1,8
Triberg	2 477	718	9 449	1 291	- 0,8	+ 8,0	3,8	1,8
Wildemann	2 489	23	24 528	127	- 3,9	x	9,9	5,5
81 Seebäder	124 176	4 184	709 106	9 458	+ 32,6 ⁵⁾	+ 37,1 ⁵⁾	5,7	2,3
darunter:								
Baltrum	1 573	2	11 619	22	+ 126,6	x	7,4	11,0
Borkum	3 213	2	31 935	6	+ 19,8	x	9,9	3,0
Büsum	2 536	28	33 431	51	+ 55,5	- 32,9	13,2	1,8
Burg (Fehmarn)	1 634	50	3 927	108	+ 12,1	- 37,6	2,4	2,2
Cuxhaven	14 249	266	49 377	681	+ 99,6	+ 8,8	3,5	2,6
Dahme	2 551	62	17 574	495	+ 46,9	+ 395,0	6,9	8,0
Grömitz	6 406	16	27 480	35	+ 66,4	x	4,3	2,2
Haffkrug-Scharbeutz	2 926	6	20 783	13	+ 131,5	x	7,1	2,2
Heiligenhafen	1 073	101	2 452	135	+ 49,8	+ 21,6	2,3	1,3
Helgoland	6 344	44	26 526	192	+ 33,2	+ 111,0	4,2	4,4
Hörnum (Sylt)	877	-	11 741	-	+ 0,1	x	13,4	-
Hohwacht	1 016	2	5 320	6	+ 131,3	x	5,2	3,0
Juist	3 169	19	12 498	187	+ 37,7	x	3,9	9,8
Kampen	1 573	8	9 167	64	+ 1,0	x	5,8	8,0
Kellenhusen	2 310	4	12 674	36	+ 42,5	x	5,5	9,0
Langeoog	2 192	3	17 329	25	+ 18,5	x	7,9	8,3
List	570	5	3 389	19	+ 22,1	x	5,9	3,8
Norddorf	1 031	2	9 125	6	+ 1,3	x	8,9	3,0
Norderney	7 376	16	58 085	85	+ 12,9	+ 25,0	7,9	5,3
Rantum	948	6	8 900	6	+ 36,8	x	9,4	1,0
St. Peter	2 438	2	22 772	4	- 2,9	x	9,3	2,0
Spiekeroog	1 282	2	9 258	28	+ 2,6	x	7,2	14,0
Timmendorferstrand mit Niendorf	6 943	75	55 832	111	+ 23,4	+ 20,7	8,0	1,5
Travemünde	7 778	1 381	24 590	4 023	+ 25,3	+ 77,4	3,2	2,9
Wangerooge	2 329	17	11 924	58	+ 50,9	x	5,1	3,4
Wenningstedt	2 019	11	12 829	42	+ 46,4	x	6,4	3,8
Westerland	8 665	190	56 022	509	+ 16,7	+ 69,7	6,5	2,7
Wilhelmshaven	7 617	806	13 850	1 150	+ 22,7	+ 10,7	1,8	1,4
Wyk auf Föhr	3 830	8	37 725	42	+ 36,5	x	9,8	5,3
2 123 Sonstige Berichts- gemeinden	1 297 975	157 117	3 522 414	287 160	+ 7,1 ⁵⁾	+ 11,9 ⁵⁾	2,7	1,8
darunter:								
Bayreuth	5 866	519	19 560	1 560	+ 7,4	+ 64,9	3,3	3,0
Bernkastel-Kues	5 626	1 354	10 786	1 942	- 4,4	+ 1,9	1,9	1,4
Fischbachau	987	-	12 653	-	+ 40,3	-	12,8	-
Friedrichshafen	5 621	650	13 764	1 980	- 19,4	- 10,5	2,4	3,0
Goslar	9 649	2 442	25 415	6 209	+ 8,4	- 1,7	2,6	2,5
Grafenau	1 573	15	17 541	79	+ 4,9	x	11,2	5,3
Königswinter	10 143	3 630	20 604	6 119	- 14,5	+ 10,1	2,0	1,7
Krün	1 315	30	13 274	190	- 0,7	- 43,5	10,1	6,3
Rothenburg o.d. Tauber	6 319	2 455	21 691	7 075	+ 14,1	+ 39,8	3,4	2,9
Rüdesheim/Rhein	19 536	9 542	26 759	12 614	+ 10,0	+ 22,1	1,4	1,3
Trier	14 406	4 184	21 308	5 044	- 5,8	+ 4,3	1,5	1,2
Ulm	16 518	3 724	22 448	4 301	- 8,7	- 11,6	1,4	1,2

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 7) Großstadt und Heilbad. - 8) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königsee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 9) Einschl. Bayer.Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 10) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen. - 11) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 20 261 Übernachtungen. - 12) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 107 524 Übernachtungen.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Mai 1966 nach Ländern

Bundesland	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Mai 1965		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität	
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden 2)	der Auslands- gäste 2)		
											Tage
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	44	13 157	2 056	31 679	3 185	10,1	- 34,9	- 25,6	2,4	1,5	17,3
Hamburg	4	3 185	711	8 002	2 196	27,4	- 24,7	- 4,1	2,5	3,1	27,2
Niedersachsen	121	32 566	3 828	88 162	6 668	7,6	- 17,8	- 8,5	2,7	1,7	22,3
Bremen	3	1 692	361	2 544	429	16,9	+ 4,1	- 0,7	1,5	1,2	22,2
Nordrhein-Westfalen	117	53 829	7 735	125 286	13 700	10,9	+ 6,0	- 16,4	2,3	1,8	29,7
Hessen	47	27 521	3 360	51 795	4 485	8,7	- 2,9	+ 16,0	1,9	1,3	25,6
Rheinland-Pfalz	52	25 747	4 335	53 948	6 890	12,8	- 20,5	- 6,5	2,1	1,6	23,0
Baden-Württemberg	129	41 372	5 044	84 375	6 999	8,3	- 1,7	- 3,8	2,0	1,4	23,0
Bayern	120	35 313	3 391	80 659	5 548	6,9	- 6,0	- 27,8	2,3	1,6	19,9
Saarland	8	2 298	170	5 046	373	7,4	+ 5,5	+ 22,3	2,2	2,2	19,8
Berlin (West)	4	3 828	874	14 173	2 484	17,5	+ 3,9	+ 77,3	3,7	2,8	72,6
Bundesgebiet	649	240 508	31 865	545 669	52 957	9,7	- 8,8	- 9,6	2,3	1,7	23,8
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	124	7 954	11	230 296	109	0,0	+ 2,6	- 4,4	29,0	9,9	71,1
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	124	6 032	1	191 611	15	0,0	- 8,3	-	3)	15,0	68,8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	920	-	26 032	-	-	- 25,7	-	28,3	-	48,6
Hessen	22	1 298	-	39 819	-	-	- 17,1	- 100,0	30,7	-	66,2
Rheinland-Pfalz	26	1 004	1	31 832	115	0,4	- 6,0	+ 26,4	3)	3)	69,7
Baden-Württemberg	102	5 779	29	193 810	268	0,1	- 0,6	- 48,1	3)	9,2	100,0
Bayern	93	4 297	-	103 803	-	-	- 8,0	-	24,2	-	59,9
Saarland	5	290	-	7 201	-	-	- 23,7	-	24,8	-	61,0
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	523	27 574	42	824 404	507	0,1	- 5,0	- 39,3	29,9	12,1	72,8

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden im Mai 1966 nach Bundesländern

Bundesland	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	
	insgesamt	darunter Auslandsgäste 1)	insgesamt	darunter Auslandsgäste 1)		aller Fremden	der Auslandsgäste
	Anzahl		Anzahl		% Sp. 3	Tage	
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	56 504	3 327	204 450	7 677	3,8	3,6	2,3
Hamburg	1 498	1 177	2 228	1 642	73,7	1,5	1,4
Niedersachsen	43 795	4 972	110 102	8 139	7,4	2,5	1,6
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	34 770	7 196	107 722	14 722	13,7	3,1	2,0
Hessen	24 753	3 406	64 199	6 492	10,1	2,6	1,9
Rheinland-Pfalz	28 137	6 605	78 949	14 338	18,2	2,8	2,2
Baden-Württemberg	23 196	5 567	64 507	10 544	16,3	2,8	1,9
Bayern	23 040	5 745	53 144	10 694	20,1	2,3	1,9
Saarland	4 094	397	10 093	808	8,0	2,5	2,0
Bundesgebiet	239 787	38 392	695 394	75 056	10,8	2,9	2,0

9. Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Herkunftsländern

Bundesland	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 3)	Italien	Niederlande	Norwegen	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Schleswig-Holstein	7 677	-	6 827	51	323	-	40	49	169	15	76	127
Hamburg	1 642	6	679	21	72	-	84	207	238	38	59	238
Niedersachsen	8 139	69	3 136	107	964	37	2 824	110	164	23	211	494
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	14 722	1 854	123	162	1 151	113	4 412	114	91	6	209	6 487
Hessen	6 492	661	612	189	712	95	2 167	12	196	41	708	1 099
Rheinland-Pfalz	14 338	3 393	573	623	1 677	-	6 310	18	80	53	700	911
Baden-Württemberg	10 544	322	412	1 360	1 810	85	2 446	140	321	719	847	2 082
Bayern	10 694	237	882	316	2 252	181	3 112	47	377	338	1 208	1 744
Saarland	808	42	74	73	126	2	136	-	16	7	48	284
Bundesgebiet	75 056	6 584	13 318	2 902	9 087	513	21 531	697	1 652	1 240	4 066	13 466

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Vereinigtes Königreich.